

Medieninformation

BONN SUMMIT

EUROPEAN FORUM ON CULTURE AND POLITICS

16.–18. September 2026

CULTURAL FORCES FOR OPEN SOCIETIES

Mit dem wegweisenden, neuen Veranstaltungsformat *BONN SUMMIT. European Forum for Culture and Politics* lädt die Bundeskunsthalle zu einem international besetzten dreitägigen Kongress und intensiven Austausch ein.

Der BONN SUMMIT bringt Akteur*innen aus Kunst, Kultur, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft zusammen, um über aktuelle Herausforderungen unserer Gegenwart und deren kulturelle Dimension zu diskutieren.

Im Mittelpunkt der ersten Ausgabe 2026 steht die Frage nach dem Verhältnis von Kultur und Politik in Zeiten geopolitischer Machtverschiebungen. Der Blick richtet sich auf die aktuellen Entwicklungen in den USA und die Konsequenzen für Europa sowie auf ausgewählte Schauplätze von kulturell codierten Konflikten um Wertvorstellungen und Weltanschauungen. Die Bundeskunsthalle lädt ein zu einem gemeinsamen Austausch über Zukunftsszenarien, Handlungsoptionen und Gestaltungsstrategien.

Ziel ist die Etablierung eines öffentlichen Forums für einen transdisziplinären Austausch über die Grundlagen und die Zukunft unseres Zusammenlebens. Eine solche Plattform erscheint aus mehreren Gründen als dringend erforderlich:

Erstens droht das Erstarken von autokratischen und antidemokratischen Kräften im Westen wie im Osten wertvolle Errungenschaften der Nachkriegs- und Nachwendeordnung wie Freiheit, Rechtsstaatlichkeit, Multilateralismus und kooperative Zusammenarbeit bei der Bekämpfung globaler Krisen wie Klimawandel oder Armut substantiell zu beschädigen.

Zweitens steht Europa vor der Herausforderung, seine eigene Rolle in der Welt neu zu definieren und den Boden für gemeinsames Handeln zu stabilisieren.

Drittens bestehen wesentliche Bestandteile eines solchen gemeinsamen europäischen Bodens in kulturellen Faktoren – wie gemeinsamen Werten und Normen, Verhaltensweisen und Handlungsmaximen, Erinnerungen und Zukunftsvisionen, Menschenbildern und Weltanschauungen, Empathie und Gemeinsinn, moralisches Urteilsvermögen, Selbstreflexion, Haltung u.v.m.

In der Konsequenz stellen die Verständigung über die kulturellen Grundlagen Europas sowie die Stärkung seiner kulturellen Infrastrukturen und internationalen Kooperationsbeziehungen eine allgemeinpolitische Aufgabe dar, die weitreichende Folgen für unser soziales Miteinander hat.

Kunst- und Ausstellungshalle
der Bundesrepublik Deutschland GmbH
Helmut-Kohl-Allee 4
53113 Bonn
T +49 228 9171-0
info@bundeskunsthalle.de
www.bundeskunsthalle.de

Geschäftsführung
Dr. Eva-Christina Kraus
Oliver Hölken

Vorsitzender des Kuratoriums
Ingo Mix

Amtsgericht Bonn, HRB Nr. 5096
Umsatzsteuer ID Nr. DE811386971
Leitweg-ID: 992-80160-58

Deutsche Bank Bonn
IBAN DE03 3807 0059 0317 7177 00
BIC DEUT DE DK 380

BUNDESKUNSTHALLE

Es erwarten Sie Keynotes, Deep Dives und Netzwerkmöglichkeiten, unter anderem mit Marion Ackermann (Stiftung Preußischer Kulturbesitz), Omri Boehm (New School for Social Research New York), Jörg Lau (Die ZEIT), Sven Lehmann (MdB), Geert Lovink (Institute of Network Cultures) und vielen mehr. All dies in Bonn, einer Stadt, die – als EU- und UN-Standort – wie keine andere in Deutschland für internationale Zusammenarbeit und erfolgreiche diplomatische Tradition steht.

Themen sind u.a. die USA / transatlantische Beziehungen / Shrinking Civic Spaces / kulturell codierte Konflikte / Stärkung kultureller Infrastrukturen / Kulturdiplomatie / internationale Kooperationen / Europäische Identität / Konzepte für ein solidarisches Miteinander in planetaren Grenzen

Weitere Informationen und das vollständige Programm finden Sie hier www.bundeskunsthalle.de/bonnsummit

Bitte akkreditieren Sie sich per E-Mail unter presse@bundeskunsthalle.de oder telefonisch bei Angelica Francke unter +49 228 9171-289. Bitte geben Sie bei Ihrer Akkreditierung an, an welchen Tagen bzw. bei welchen Angeboten Sie teilnehmen möchten, um Ihnen Ihren Platz rechtzeitig reservieren zu können.

Bei Interviewwünschen und Drehanfragen wenden Sie sich gern an uns unter den oben genannten Kontaktinformationen.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir auf Grund des begrenzten Teilnahmekontingents für Medienvertreter*innen nur aktiv berichtende Medien zulassen können.

Wir freuen uns auf ihr Kommen!

Sven Bergmann
Pressesprecher / Geschäftsführung
T +49 228 9171-205
M +49 171 742 6397
sven.bergmann@bundeskunsthalle.de